ÜBER DIE STIFTUNG „HAUS DER KLEINEN FORSCHER“

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Das „Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Gute frühe MINT-Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Viele zukünftige Herausforderungen wie Klimawandel, Digitalisierung und Migration haben mit Natur und Technik zu tun. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ befördert im MINT-Bereich eine fragend-forschende Haltung bei Kindern und legt mit der Ergänzung ihres Angebots um Bildung für nachhaltige Entwicklung den Grundstein für einen reflektierten Umgang mit technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Mehr Infos zu Bildung für nachhaltige Entwicklung auf:

www.haus-der-kleinen-forscher.de/nachhaltigkeit

KONTAKTE UND TERMINE

Deutschlandweit bieten rund 220 lokale Netzwerkpartner der Stiftung die pädagogischen Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ an. Hier finden Sie einen passenden Fortbildungsanbieter in Ihrer Nähe und Termine:
www.hdkf.de/fortbildungsanbieter

Fortbildungsanbieter in Ihrer Nähe:

Stiftung Haus der kleinen Forscher
Rungestraße 18
10179 Berlin
Tel 030 27 59 59 -0
info@haus-der-kleinen-forscher.de
www.haus-der-kleinen-forscher.de

Impressum
© 2018 Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin
Titelbild: Rawpixel/iStockPhoto
Illustrationen: Ulli Keil, Berlin
Lektorat: Dr. Frauke Severit, Berlin
Grafik: Ann Katrin Siedenburg, Berlin
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn

RG 4
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



FORTBILDUNGEN

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

FÜR PÄDAGOGISCHE FACH- UND LEHRKRÄFTE
AUS KITA, HORT UND GRUNDSCHULE
SPEZIELL AUCH FÜR KITA-LEITUNGEN

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

PARTNER:
Helmholtz-Gemeinschaft
Siemens Stiftung
Dietmar Hopp Stiftung
Deutsche Telekom Stiftung

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – WAS IST DAS?

Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, soll Menschen dazu befähigen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere und auf die Natur zu erkennen und sich so zu verhalten, dass möglichst niemand benachteiligt wird. **Das Ziel ist eine Welt, die sich nachhaltig entwickelt.** Das bedeutet, dass der gegenwärtigen Bevölkerung und folgenden Generationen ein gesundes und friedliches Leben ermöglicht wird. Soziale Gerechtigkeit und der Schutz des Ökosystems spielen dabei eine grundlegende Rolle.

Die Fähigkeiten für nachhaltiges Denken und Handeln können nicht früh genug erworben werden. Kitas, Horte und Grundschulen haben dabei einen großen Einfluss.

BNE widmet sich Schlüsselthemen wie **Klima, Ernährung, Energie, Konsum, Transport, Rohstoffe, kulturelle und biologische Vielfalt.** Mit der Methode des forschenden Lernens werden Mädchen und Jungen unterstützt, Unbekanntes zu entdecken, Zusammenhänge zu erkennen, Sachverhalte zu hinterfragen und überlegt damit umzugehen. Kinder und Erwachsene lernen dabei gemeinsam, verschiedene Blickwinkel einzunehmen, sich auf nachhaltige Ziele zu einigen und zusammen etwas dafür zu tun, sie zu erreichen. Wichtig ist, dass die Werte einer nachhaltigen Entwicklung gelebt werden.



WOHER KOMMT DAS OBST?

WIE IST DAS OBST VERPACKT?

GIBT ES VERSCHIEDENE APFELSORTEN?

WAS ESSEN ANDERE KINDER AUF DER WELT?



WIE SIND DIE ARBEITSBEDINGUNGEN AUF DER OBSTPLANTAGE?

WAS BRAUCHEN DIE BÄUME?

WELCHE BEDEUTUNG HAT DER APFEL IN DER KINDERLITERATUR?

KANN MAN MIT EINEM APFELBAUM BEFREUNDET SEIN?

WAS UMFASST DAS BNE-ANGEBOT?

Das „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen aus Kitas, Horten und Grundschulen mit praxiserprobten Fortbildungen und Materialien. Außerdem gibt es spezielle Angebote für Kita-Leitungen.

Sie erfahren, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Arbeit mit den Kindern und in der gesamten Einrichtung lebendig werden kann.

BUNDESWEITE FORTBILDUNGEN

1. TEIL: TÜR AUF!
Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

2. TEIL: MACHT MIT!
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis

Beide Teile gibt es in zwei Versionen: für pädagogische Fach- und Lehrkräfte (je 1 Tag) sowie für Kita-Leitungen (je 1,5 Tage). Informationen zur Teilnahmegebühr erhalten Sie direkt vom Fortbildungsanbieter in Ihrer Nähe.

VIELE MATERIALIEN

Fortbildungsteilnehmende bekommen umfangreiche Arbeitsmaterialien. Die Website der Stiftung (www.haus-der-kleinen-forscher.de) hält weitere kostenfreie Praxisanregungen und Materialien bereit. Zudem steht ein Filmpaket mit Beispielen aus Kitas zur Verfügung, die BNE gelungen umsetzen.

ONLINE-LERNEN

Der kostenfreie Online-Campus der Stiftung (www.campus.haus-der-kleinen-forscher.de) bietet Online-Kurse und Webinare zu BNE und Themen der Nachhaltigkeit an. Hier besteht jederzeit die Möglichkeit zu weiterem fachlichen Austausch. Außerdem entwickelt das „Haus der kleinen Forscher“ digitale Angebote direkt für Kinder (www.meine-forscherwelt.de).

FORTBILDUNGEN FÜR PÄDAGOGISCHE FACH- UND LEHRKRÄFTE

1. TEIL: TÜR AUF!

MEIN EINSTIEG IN BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Einstiegsfortbildung thematisiert grundlegende Fragen:

- Woher kommt der Begriff Nachhaltigkeit und was bedeutet er?
- Was steckt hinter dem Bildungskonzept BNE?
- Welche Themen stehen mit Nachhaltigkeit und BNE in Verbindung?
- Wo finden sich Anknüpfungspunkte für den Alltag und die pädagogische Arbeit beziehungsweise wo wird BNE schon umgesetzt?

Außerdem beschäftigen sich die Pädagoginnen und Pädagogen anhand des BNE-Baukastens und von Praxisbeispielen mit der Frage, welche Kriterien ein BNE-Projekt erfüllen sollte.

Zwei pädagogische Methoden stehen im Fokus:

- Forschendes Lernen: Die bereits aus den anderen Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ bekannte Methode eignet sich sehr gut für BNE.
- Philosophieren mit Kindern: Unter welchen Bedingungen und mit welchen Fragen gelingt es, mit Mädchen und Jungen über komplexe Themen zu sprechen?



2. TEIL: MACHT MIT!

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DER PRAXIS

Im zweiten Fortbildungsteil blicken die Pädagoginnen und Pädagogen gemeinsam auf ihre ersten Erfahrungen zurück und vertiefen die Erkenntnisse. Der BNE-Baukasten wird genutzt, um die entstandenen Projekte durch die BNE-Brille anzuschauen:

- Welche BNE-Themen und -Projekte konnten bereits angegangen werden?
- Welche pädagogischen Methoden kamen dabei zum Einsatz?
- Was sind Erfolgsfaktoren beziehungsweise Stolpersteine?

Weiter geht es mit den vier Aspekten Gerechtigkeit, Mitbestimmung, Zeit und Raum:

- Wie können die Kinder darin unterstützt werden, zukunftsfähig zu handeln?
- Welches Gerechtigkeitsverständnis spielt bei dem Bildungskonzept eine Rolle?
- Wie lässt sich Mitbestimmung seitens der Mädchen und Jungen im Alltag fördern und welches Raum- und Zeitverständnis ist wichtig, damit die Kinder nachhaltig handeln können?

FORTBILDUNGEN FÜR KITA-LEITUNGEN

1. TEIL: TÜR AUF!

MEIN EINSTIEG IN BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Einstiegsfortbildung thematisiert grundlegende Fragen:

- Woher kommt der Begriff Nachhaltigkeit und was bedeutet er?
- Was steckt hinter dem Bildungskonzept BNE?
- Welche Themen stehen mit Nachhaltigkeit und BNE in Verbindung?
- Wo finden sich Anknüpfungspunkte in der Einrichtung, wo sind BNE-Aspekte bereits enthalten und wo wird schon nachhaltig gehandelt?

Anhand des BNE-Baukastens und von Praxisbeispielen erhalten die Kita-Leiterinnen und -Leiter einen Einblick in das Konzept BNE. Die Orientierungshilfe zur Gestaltung von BNE-Projekten unterstützt sie bei der Umsetzung in ihrer Einrichtung. Neben Anknüpfungspunkten für die pädagogische Arbeit mit Kindern ist vor allem das nachhaltige Handeln als Kita-Leitung relevant:

- Welche Anlässe und Themen kann die Kita-Leiterin beziehungsweise der -Leiter in der Einrichtung aufgreifen?
- Mit welchen Partnern könnten BNE-Projekte realisiert werden?

2. TEIL: MACHT MIT!

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DER PRAXIS

Im zweiten Fortbildungsteil blicken Kita-Leiterinnen und -Leiter gemeinsam auf ihre neuen Erfahrungen zurück und vertiefen die Erkenntnisse: Welche nachhaltigen Veränderungen konnten in der Einrichtung seither angestoßen werden?

Außerdem stehen die Prozesse von Veränderungen im Fokus:

- Wie und wo gelingt es, Nachhaltigkeit in der Einrichtung lebendig werden zu lassen?
- Welche Rolle spielt ein partizipativer Führungsstil und wie kann Partizipation in der Kita gelebt werden?
- Wie kann die Kita-Leitung diese Prozesse handhaben und gemeinsam mit Partnern gestalten?

In der Fortbildung werden BNE und nachhaltiges Leitungshandeln außerdem anhand der vier Aspekte Gerechtigkeit, Mitbestimmung, Zeit und Raum vertieft. Für die Kita-Leitungen steht hierbei nicht die Ebene der Kinder im Vordergrund, sondern vielmehr der Blick auf das Kita-Team.